

Veräußerung eines Teil-Grundstücks in Lokstedt an die Freie und Hansestadt Hamburg

Der Verwaltungsrat hat dem Verkauf von Teilgrundstücksflächen am Standort in Hamburg-Lokstedt an die Freie und Hansestadt Hamburg zugestimmt. Damit kommt der NDR auch einer Anforderung der KEF sowie der Landesrechnungshöfe nach, nicht betriebsnotwendiges Vermögen zu veräußern. Die Stadt Hamburg plant, auf dem Grundstück eine Stadtteilschule zu errichten. Die Gremien der Stadt Hamburg müssen dem Verkauf noch zustimmen.

Standortverlagerung ARD-Studio Washington

Ebenfalls zugestimmt hat das Gremium dem Abschluss eines Mietvertrages zur Standortverlagerung des ARD-Studios Washington. Die erneute Befassung des Verwaltungsrates mit der Standortverlagerung war notwendig geworden, nachdem ein Vertragsabschluss für die in der 681. Verwaltungsratssitzung vorgestellte Mietoption nicht zustande gekommen war. Das Studio steht unter administrativer Federführung des Westdeutschen Rundfunks. Der Verwaltungsrat des WDR hat dem Vertragsabschluss bereits am 2. Februar 2024 zugestimmt.

24. KEF-Bericht

Des Weiteren hat sich der Verwaltungsrat mit dem am 23. Februar 2024 veröffentlichten 24. KEF-Bericht und den daraus resultierenden Konsequenzen für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk befasst. Die KEF empfiehlt den Ländern für die Jahre 2025 bis 2028 eine Anhebung des monatlichen Rundfunkbeitrags um 58 Cent von derzeit 18,36 Euro auf 18,94 Euro. Dies bedeutet für die Rundfunkanstalten keine auskömmliche Finanzierung zur Erfüllung des umfangreichen Programmauftrags. Wie alle Anstalten ist auch der NDR darauf angewiesen, dass mindestens diese Erhöhung sichergestellt wird. Der Verwaltungsrat wartet nun gespannt auf die Entscheidung der Länder.

Unternehmensgegenstand Programm

Das Gremium hat sich außerdem mit dem Strategie-Bericht zur crossmedialen Angebotsentwicklung aller NDR Programme beschäftigt, der die Bereiche Hörfunk, Fernsehen und Online vereint, und diesen zur Kenntnis genommen. Er enthält die gemeinsame strategische Perspektive der zentralen Programmdirektion und der vier Landesfunkhäuser. Der NDR wird u.a. seine digitalen Ausspielwege und regionalen Programminhalte im Rahmen des ARD-Reformprozesses weiter stärken mit dem Ziel, alle Altersgruppen in der Bevölkerung wie auch den unterschiedlichen Regionen zu erreichen.

NDR Ensembles

Der Verwaltungsrat hat auch den jährlichen Bericht über die Ensembles des NDR zur Kenntnis genommen, einen Rückblick auf die künstlerischen Highlights der Ensembles im Jahr 2023 geworfen und sich einen Überblick über deren geplante Aktivitäten in diesem Jahr verschafft. So wird die Präsenz der Ensembles auf den digitalen Kommunikationskanälen weiter ausgebaut und mit der Entwicklung neuer digitaler Formate nicht nur das Stammpublikum gebunden, sondern auch ein neues junges Publikum erreicht.

Personalien

Auf Vorschlag des Intendanten hat der Verwaltungsrat folgenden Personalien zugestimmt:

Abschluss eines Vertrages mit **Andrea Lütke** als Direktorin des Landesfunkhauses Niedersachsen.

Abschluss eines Vertrages mit **Sabine Doppler** als Chefredakteurin im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein und stellvertretende Direktorin.

Abschluss eines Vertrages mit **Ingo Zamperoni** als Erster Moderator für die ARD-tagesthemen.

Abschluss eines Vertrages mit **Martin Ganslmeier** als ARD-Hörfunkkorrespondent und Studioleiter mit Dienstsitz in New York.

Abschluss eines Vertrages mit **Jennifer Johnston** als ARD-Hörfunkkorrespondentin und Studioleiterin mit Dienstsitz in Singapur.

gez. Detlef Ahting – Vorsitzender des NDR Verwaltungsrates
Hamburg, 18.03.2024